

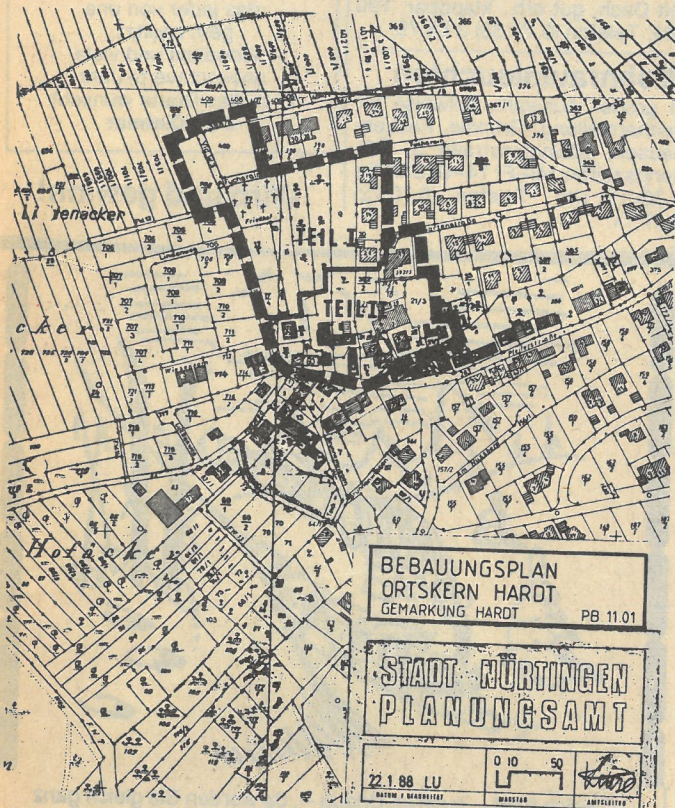


## Amtliche Bekanntmachungen

Sprechstunden der städtischen Ämter:  
Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr  
Nachmittagsprechstunden am Donnerstag 14 bis 17.30 Uhr

Nürtinger Zeitung vom 9. März 1988 – Nr. 57

### Bebauungsplan „Ortskern Hardt“ im Planbereich 11.01 in Nürtingen-Hardt



1.) Eine etwaige Verletzung von in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 Baugesetzbuch (BauGB) bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie 2.) etwaige Mängel der Abwägung beim Zustandekommen dieser Satzung sind nach § 215 Abs. 1 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich in den Fällen der Nr. 1 innerhalb eines Jahres, in den Fällen der Nr. 2 innerhalb von sieben Jahren seit dieser Bekanntmachung geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mängel begründen soll, ist darzulegen. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 und Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder von aufgrund der GemO erlassenen Verfahrensvorschriften beim Zustandekommen dieser Satzung ist nach § 4 Abs. 4 GemO in der Fassung vom 3. Oktober 1983 (Gbl. S. 578) in dem dort bezeichneten Umfang unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich und unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung geltend gemacht worden ist.

Die Verletzungen sind schriftlich gegenüber der Stadt Nürtingen – Bauverwaltungsamt – Kirchheimer Straße 60, 7440 Nürtingen, geltend zu machen. Mit Inkrafttreten der Teile I und II dieses Bebauungsplanes tritt die bestehende Veränderungssperre außer Kraft.

Nürtingen, 7. März 1988

gez.:

A. Bachofer

Oberbürgermeister

Der Gemeinderat der Stadt Nürtingen hat den Bebauungsplan „Ortskern Hardt“ im Planbereich 11.01 in Nürtingen-Hardt am 23. Juni 1987 als Satzung beschlossen. Maßgebend ist der Lageplan mit Textteil des Planungsamtes der Stadt Nürtingen vom 12. Mai 1987. Auf die Begründung zum Bebauungsplan vom 12. Februar/12. Mai 1987 wird hingewiesen.

Das Regierungspräsidium Stuttgart hat mit Erlaß vom 12. Februar 1988 bestätigt, daß eine Verletzung von Rechtsvorschriften, die eine Versagung der Genehmigung nach § 6 Abs. 2 BauGB rechtfertigen würde, nicht geltend gemacht wird.

Diese Bestätigung bezieht sich jetzt auf den Teil des Plangebietes, der mit „Teil II“ bezeichnet ist (Teil I siehe Amtliche Bekanntmachung vom 12. 2. 1988) und dessen räumlicher Geltungsbereich im einzelnen wie folgt begrenzt ist:

- im Norden durch die Flst. 17/2, 18, 20 (teilweise), 20/1 (teilweise), 20/2 (teilweise), 392/1, 392/6, 391/5 (Gartenstraße);
- im Osten durch die Flst. 391/1, 31, 21/1;
- im Süden durch Gebäude Hans-von-Hutten-Platz 4, Flst. 772, 21 (Hans-von-Hutten-Platz), 283 (Pfeiferstraße);
- im Westen durch Flst. 705 (Pfeiferstraße).

Auf den Übersichtsplan wird hingewiesen.

Das Regierungspräsidium hat zu Ziffer 1.3 des Textteiles eine redaktionelle Berichtigung veranlaßt. Der richtige Text lautet jetzt:

„Ausnahmsweise können Ställe für Kleintierhaltung als Zubehör zu Kleinsiedlungen und landwirtschaftlichen Nebenerwerbsstellen zugelassen werden (§ 4 Abs. 3 Nr. 6 BauNVO). Die Ausnahmen nach § 4 Abs. 3 Nr. 1–5 BauNVO sind nicht zulässig.“

Eine Berichtigung im Plan erfolgt.

Der Bebauungsplan und die Begründung können beim Bürgermeisteramt Nürtingen – Bauverwaltungsamt – in Nürtingen, Kirchheimer Straße 60, Zimmer 114, während der Dienststunden eingesehen werden. Er wird mit dieser Bekanntmachung rechtsverbindlich.